

Dodenherdenking Ysselsteyn

Vorbereitet durch die Organisation "Herdenken vol leven" nahm auf Einladung unseres Bildungspartners, der vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. getragenen Kriegsgräberstätte Ysselsteyn, der LK Geschichte der Stufe Q1 am niederländischen "Dodenherdenking" am 4. Mai auf dem Gelände der deutschen Kriegsgräberstätte in den Niederlanden teil.

Dort erlebten unsere Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit gleichaltrigen niederländischen Schülerinnen und Schülern von fünf Schulen aus Amsterdam an diesem staatlichen Feiertag zum Gedenken der niederländischen Kriegstoten einen intensiven Tag unter der zentralen Fragestellung "Halten niederländische und deutsche Jugendliche ein grenzüberschreitendes niederländisch-deutsches Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt für möglich?"

Zur Reflexion und Beantwortung dieser Frage wurden beispielhaft die Biographien eines 17-jährigen deutschen Wehrmachtssoldaten und eines 18jährigen Niederländers, der sich freiwillig der Waffen-SS angeschlossen hatte und die beide auf dem riesigen Gräberfeld bestattet liegen, durch die Methode der Aufstellung und anschließende Diskussionen in gemischten Kleingruppen thematisiert.

Am Ende des Tages, der durch ein gemeinsames Mittagessen in der dem Friedhof angeschlossenen Jugendbegegnungsstätte Gelegenheit zum privaten Kennenlernen und Austausch bot, stand die einstimmige Antwort auf die Leitfrage: alle Beteiligten konnten sich eine gemeinsame deutsch-niederländische Gedenkveranstaltung über die Ländergrenzen hinweg vorstellen. Auf die Frage, wer sich auch vorstellen könne, an einer entsprechenden gemeinsamen Kommission mitzuarbeiten, meldeten sich ebenfalls zahlreiche Interessenten aus beiden Nachbarländern. Wir dürfen also gespannt sein ... Ausdrücklich bedanken möchten wir uns bei unseren Partnern und Freunden aus den Niederlanden, die in großer Offenheit bereit waren, den für unsere Nachbarn wichtigen nationalen Feiertag "Dodenherdenking" mit uns zusammen auf dem Boden der deutschen Kriegsgräberstätte in so freundschaftlicher, zukunftsorientierter, fruchtbarer und versöhnter Gemeinschaft zu gestalten.

Sebastian Trienekens

